



Aesculus ×mutabilis 'Induta'



Höhe	2 - 2,5 m, abhängig von Pfropfhöhe
Breite	2-4m
Krone	kugelförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	glatte dunkelgraue Rinde, nicht klebrige Knospen
Blatt	5-zählig, bläulich grün, 8 - 15 cm
Blüte	aufrechte Rispen, dunkelrosa bis lachsfarben, Mai/Juni
Früchte	sehr wenig, glatt, eiförmig, Ø circa 3 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	geringe Bodenansforderungen
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Bienennährpflanze
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	H.A.Hesse, Weener, Deutschland, 1905
Synonyme	Aesculus pavia rosea nana, Aesculus rosea nana

Wird meist als kleiner Stammbaum gezüchtet, gepfropft auf eine Veredelungsunterlage. Abhängig von der Pfropfstelle wird eine Höhe von 2 - 2,5 m erreicht. Langsam wachsend. Am Ende entsteht eine kräftige und gedrungene Kugelform. Der Stamm ist glatt und dunkelgrau. Die dicken Zweige tragen nicht klebrige, glatte Knospen. Das zierliche, bläulich grüne Blatt ist 5-zählig. Die Unterseite ist dicht behaart und heller. Das Blatt erreicht einen Durchmesser von bis zu 15 cm und ist handförmig aus 5 länglich-elliptischen Blättchen gefiedert. Diese sind lang gestielt. Ende Mai erscheinen die ersten kurzen Blütenrispen. Die Blüte ist überschwänglich und die Farbe der Blüten ist dunkelrosa bis lachsfarben. Das Endstück jeder Blüte ist gelb bis lachsfarben. Nach der Blüte erscheinen nur selten ziemlich kleine, glatte Früchte. Der Baum gedeiht auf leicht feuchtem Boden am besten. Er ist empfindlich gegen Streusalz. Aesculus mutabilis 'Induta' ist eine kompakte Kugelform, die meistens auf Stamm veredelt wird. So formt sich ein Baum, der perfekt in kleine Gärten passt.